

Pressemitteilung vom 22. Oktober 2014

Vattenfall-Braunkohleausstieg als Chance bewerten! BUND wendet sich in offenem Brief an Koalitionsverhandlungsführer

Der BUND Sachsen hat sich gestern in einem offenen Brief (siehe Anlage) an die beiden Koalitionsverhandlungsführer in Sachsen, Stanislaw Tillich (CDU) und Martin Dulig (SPD), gewandt und sie aufgefordert, den möglichen Ausstieg Vattenfalls aus der Braunkohleverstromung als Chance und nicht als Gefahr aufzufassen. Hintergrund ist die Ankündigung des neuen schwedischen Regierungschefs Stefan Löfven, den schwedischen Staatskonzern Vattenfall zu einem Vorzeigebetrieb für erneuerbare Energieerzeugung umzubauen und die schwedischen CO₂-Emissionen radikal zu reduzieren, also aus der Braunkohleverstromung auszusteigen. Eine Vorstellung, die offenbar führende Politiker in Brandenburg und Sachsen verstört.

Prof. Dr. Felix Ekardt, Nachhaltigkeitsforscher und Vorsitzender des BUND Sachsen: „Die Argumente für die Kohle sind weitestgehend irreführend, ist die Braunkohle doch gerade keine Brückentechnologie der Energiewende und kein volkswirtschaftlich günstiger Energieträger – die zahlreichen Folgekosten werden hierbei nämlich nicht berücksichtigt. Sogar betriebswirtschaftlich ist Windenergie inzwischen günstiger. Mit dem offenen Brief bitten wir die beiden Verhandlungsführer, Vattenfalls möglichen Braunkohleausstieg als Chance anzunehmen: als Chance, den Strukturwandel in der Lausitz durchzuführen und eben dadurch 30.000 Arbeitsplätze zu sichern; als Chance, die Abhängigkeit von einem fossilen Energieträger zu beenden und zum Vorreiter statt zum Nachzügler der Energiewende zu werden.“

Bereits im Frühjahr diesen Jahres hat der BUND Sachsen ein Energie- und Klimakonzept für Sachsen veröffentlicht, in dem er Sachsens Zukunft in ein erneuerbare Energien-Zeitalter vorzeichnet. Die Landesdelegierten als Vertreter der sächsischen BUND-Mitglieder haben im Sommer einstimmig für den Ausstieg aus der Braunkohle votiert und aktuell ist ein Papier in Arbeit, das konkret die Schritte zum Braunkohleausstieg benennt.

Informationen:

BUND Sachsen Energie- und Klimakonzept: www.bund-sachsen.de/energiekonzept

BUND-Klage gegen Nochten II: www.bund-sachsen.de/nochten2

Pressekontakt:

Prof. Dr. Felix Ekardt, Tel. 0341- 49 27 78 66, felix.ekardt@bund-sachsen.de